

George Weigel

ZEUGE DER
HOFFNUNG

JOHANNES PAUL II
Eine Biographie

übersetzt von
Christiana Goldmann, Wilfried Hof,
Karl Nicolai, Ingrid Proß-Gill

Ferdinand Schöningh
Paderborn • München • Wien • Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

PROLOG

Der Jünger

Das Drama eines Lebens 2 Ein Paradoxon 4 Verstehen „von innen“ 8
Der Jünger 9 Überraschungen 11 Eine relevante Frage 12 Eine große
Spurweite 14 Der Gegenstand und der Autor 16

1

EIN SOHN DER FREIHEIT (1920-1939)

Polonia semperfidelis

Ein Kreuzungspunkt 20 Katholisch und katholisch 22 Die Nachbarn 23
Eine andere Vorstellung von „Geschichte“ 24 Die Heimat 25 Die Wurzeln 29
Der Schüler 33 Das lebendige Wort 35 Alma Mater: Die Jagiellonische
Universität 41 Ein Sohn des freien Polen 44

2

Aus DEM UNTERGRUND (1939-1948)

Das Dritte Reich gegen das Reich der Wahrheit

Im Feuer gehärtet 48 Schlachtfelder 49 „Polen wird ausgeradiert werden“ 53
Der Arbeiter 56 Ein spiritueller Bergsteiger 61 Kultur als Widerstand:
Das Rhapsodische Theater 65 Politik und Moral 69 Seminarist im Versteck 70
„Ein ungebrochener Fürst“ 75 Zweifacher Verlierer: Polen unter kommunistischer
Besetzung 79 Der Priester 82 Römische Lektionen 85 Lektionen 91

3

„SAGT WUJEK ZU MIR“ (1948-1953)

Ein Priester sein

Harte Zeiten 94 Der Landvikar 96 Der Studentenkaplan 98 Das Evangelium
im Kajak 107 Stets offen 109 Der Reichtum der Freundschaft 112 Der junge
Essayist 113 Der Dramatiker und Dichter 117 Der engagierte Asket 124

DIE DINGE SEHEN, WIE SIE SIND (1951-1960)

Der Werdegang eines Philosophen

Geänderte Pläne 129 Auf der Suche nach der Wahrheit der Wirklichkeit 131 Das Projekt Lublin 136 Der Professor 141 Verantwortliche Liebe 146

EIN NEUES PFINGSTEN (1958-1965)

Das II. Vatikanische Konzil und die Krise des Humanismus

Nachfolger der Apostel 153 Polens jüngster Bischof 156 Der Kapitelvikar 158 Das Wagnis des II. Vatikanischen Konzils 159 Ein Sohn des Konzils 162 Ausgangspunkt 165 Den Prozeß gestalten 167 Die Kirche und die Welt von heute 775 Vom hl. Petrus zum hl. Stanislaus 176 Sicherung der Fundamente 179 Die Krise und das Angebot 184 Heimkehr 186

6

NACHFOLGER DES HL. STANISLAUS (1964-1978)

Umsetzung des Konzils in Krakau

Unerwartete Folgen 192 „Mein geliebtes Krakau“ 195 Prioritäten 196 Ein Erzbischof besonderer Art 209 Umsetzung des II. Vatikanischen Konzils: Die Synode von Krakau 213 Die Auseinandersetzung um *Humanae vitae* 216 Ein Kardinal im Gespräch 220 *Wujek* bleibt *Wujek* 225 Test der Weltbühne 230 Der Verteidiger 237 Amtsausübung durch persönliche Ausstrahlung 245

EIN PAPST AUS EINEM FERNEN LAND (1978)

Die Wahl Johannes Pauls II.

Die zunehmende Last des Alters 248 Das „September-Pontifikat“ von Papa Gianpaolo 253 Ein weiteres Interregnum 259 Wer ist das? 263 „*Wujek* ist gerade Papst geworden!“ 268

8

„Fürchtet euch nicht!“ (1978-1979)

Ein Papst für die Welt

Zur Führung entschlossen 275 Erdbeben in der Kurie 278 Der Aktivist 279 Änderung der Routine 286 Sturmsignale in Moskau 290 Puebla und die christliche Befreiung 294 Programmnotizen für ein Pontifikat 300

9

„Wie viele Divisionen hat der Papst?“ (1979-1980)

Gegen ein Reich der Lügen

Der nachkonstantinische Papst 308 Einsatz von Ressourcen 312 Die Rückkehr des Landessohns 314 Schaffung der Voraussetzungen 316 Neun Tage, die die Welt veränderten 318 Lektion in Würde 334 Von der Solidarität zur Solidarnosc 338

10

Die Wege der Freiheit (1979)

Persönliche und öffentliche Wahrheiten

Erneuerungen 342

Die Sprache des Körpers und das Gespräch über Gott 347

Der Papst der Menschenrechte 358 Unvollendete Angelegenheiten 370 Petrus und Andreas 374 Das Schattenreich 376

11

Petrus unter uns (1980-1981)

Der universelle Hirte als apostolischer Zeuge

Petrus und die Apostel 380 Kollegialität und Krisenmanagement 382 Junge Kirchen 387 Erneuter Besuch des Areopags 391 Schwierige Fälle: Brasilien und Westdeutschland 394 Die Gemeinschaft der Familie 398 Vaterschaft und Erbarmen 403 Konversion von oben nach unten 405 Die Pilgerreise nach Asien 407

12

IM AUGE DES TAIFUNS (1980-1982)

Monate der Gewalt und Meinungsverschiedenheiten

Das Auge des Taifuns 415

Die Krise der Solidarnosc 417 Das Kainsmal 429 Fortdauer der Krise 434 Das Evangelium der Arbeit 437 Das Geheimnis um Agca 440 Die Intervention bei den Jesuiten 443 Kriegszustand 449 Politische Krise - evangelische Lösung 453

13

DIE BEFREIUNG DER BEFREIUNGSBEWEGUNGEN (1982-1984)

Die Grenzen der Politik und die Verheißung der Erlösung

Keine Zufälle 458 Der universale Ruf zur Heiligkeit 460 Konfrontation in Nicaragua 469 Die Instruktionen zur Befreiungstheologie 476 „Er ist traurig (...) er versteht.“ 478 Die Bischöfe und die Bombe 483 Die Intellektuellen 486 Befreiung und Erlösung 490 Die Welt und die Kirche 496

14

DAS KONZIL NEU ERFAHREN (1984-1986)

Die Religion und die Erneuerung einer noch jungen Welt

Rückkehr zum II. Vatikanischen Konzil 505 Der Papst des Konzils 511 Stärke durch Widerstand 522 Ein Aufruf zur Bestätigung: Die außerordentliche Bischofssynode von 1985 524 Jenseits, nicht außerhalb der Politik 528 Die Begegnung mit den Weltreligionen 534 Wiederaufnahme eines alten Gesprächs 537 Das Leben im Geist 539 Schwierigkeiten mit der anglikanischen Kirche 541 Der Weg in die Zukunft 545

15

VORWÄRTS ZU DEN GRUNDLAGEN (1987-1988)

Freiheit und die Würde der Pflicht

Evangelium, Menschenrechte, Demokratie 554 „Eine Tochter des jüdischen Volkes“ 561 Noch einmal: Solidarität 567 Apostel für „die Welt“ 573 Hier und jetzt 580 Der Pole und die Russen 594 Das Marianische Jahr und die Würde der Frau 603

16

NACH DEM REICH DER LÜGEN (1988-1991)

Wunder und die Gebote der Gerechtigkeit

Geschichte im Schnelldurchgang 612 „Habt keine Angst, Heilige zu sein!“ 615 Gedenken an den Zweiten Weltkrieg 625 Die messianische Befreiung 626 Die Kapitulation 628 Die sanfte Revolution der hl. Agnes 634 Die neue Politik 636 Unterschiedliche Auffassungen 640 Das „Neue“ 642 Der Golfkrieg 649 Aus dem Herzen der Kirche 655

17

„Bis ZU DEN ENDEN DER ERDE“ (1991-1993)

Versöhnung einer unversöhnten Welt

Weiter auf Kurs 663 Der Missionsauftrag 664 Ökumenische Probleme 670 Spannungen in Polen 674 Die Europa-Synode von 1991 677 In einer Welt ohne die Sowjetunion 682 Priester für ein neues Jahrtausend 687 Wieder in der Gemelli-Klinik 692 Die Symphonie der Wahrheit 694 Wieder Europa 699 Erneute Annäherung an die Orthodoxen 706 Der Papst gegen den Terror 709

18

DIE SCHWELLE DER HOFFNUNG (1993-1994)

Ein Appell an unsere besseren Kräfte

Die „große Überraschung“ 716 Die moralische Wahrheit und das Drama der Freiheit 722 Solidarität in einer Zeit der Ausgrenzung 731 Der Heilige Stuhl und Israel: Endlich ein Grundvertrag 734 Sixtinisches Zwischenspiel 751 Konfrontation in Kairo 753 Die Kirche als Braut 765 Ein päpstlicher Bestseller 773

19

EINE EINZIGE WELT (1994-1996)

Menschliche Solidarität und das Evangelium vom Leben

Die Heiligung der Zeit 782 Weltliches 786 Asien: Triumph und Spannungen 789 Das Evangelium vom Leben und die Zukunft der Freiheit 796 Die Einheit der Christen 801 „Eine Stimme für die an den Rand Gedrängten und Stummen“: Die Weltfrauenkonferenz in Peking 807 Auf der dunklen Seite der Geschichte 813 Ein Zeuge für die Hoffnung 816 Das Geschenk der Weihe 823

20

EIN VERNÜNFTIGER GLAUBE (1996-1998)

Nach einem Jahrhundert der Illusionen

Der Vorrang der Kultur 835 Verabredung in Havanna 849 Ungelöste Probleme 859 Berühmtheit und Heiligkeit 863 Die Mühen des Dialogs 864 Umstrukturierung 874 Ein Sommer der apostolischen Schreiben 880 Der erstaunliche Heilige Geist 884 Noch einmal: Fürchtet euch nicht! 886

Epilog

DAS DRITTE JAHRTAUSEND

„Die Sonne aufgehen sehen“

In Zahlen 891 Die Wirkung 893 Kritische Beurteilungen 897 Schwieriges und Unmögliches 906 Der Nachfolger 908 Der Langstrecken Jünger 910

Nachtrag

EINE KIRCHE FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND (1999-2000)

Das Große Jubeljahr 2000

Auf den Spuren von Patriarchen, Propheten und Aposteln 916 Die universale Berufung zur Heiligkeit 925 Sich selbst treu bleiben 931 Die Einheit der Kirche und die Würde des Menschen 933 Der Wächter 936

ANMERKUNGEN

937

BIBLIOGRAPHIE

1047

DANKSAGUNG

1063

REGISTER

1067